

Niederschrift

über die 18. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Dienstag, **27.11.2012**, 18:03 Uhr - 18:30 Uhr,
Konferenzraum E 751 A, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Olaf Dreßen (Vertretung für Herrn Frank Baumann), Gilbert Hartmann, Horst Kisnat, Karl-Hans Sonnabend (Vertretung für Herrn Dr. Dietmar Erber)

von der SPD-Fraktion

Ralf Hubert (ab 18:15 Uhr / Punkt 4 des öffentlichen Sitzungsteils), Maria Winkel

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Jokscho

von der FDP-Fraktion

Hans Varnhagen (ab 18:15 Uhr / Punkt 4 des öffentlichen Sitzungsteils)

von der Fraktion DIE LINKE.

Iris Toulas

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Burckhard Schmitz

Vertreter/innen der Beschäftigten

Rainer Eisen, Thomas Giesbert, Gregor Koprowski, Rolf Kuschel, Karsten Markfort, Hugo Tork

von der Verwaltung

Sabine Beckmann, Andreas Brüggemann, Patrick Hasenkamp, Dr. Annemarie Janetzki, Alfons Reinkemeier, Gregor Walterbusch, Christian Wedding

für die Schriftführung

Georg Homann

Es fehlten:

Ludger Albacht, Frank Baumann, Dr. Dietmar Erber, Dr. Rita Stein-Redent

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 18. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 27.11.2012

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|-----|--|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 4. | Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Vorlage V/0702/2012):
Maßnahmen 60, 61 und 62 |
| | 5. | Bürgerhaushalt 2012
Aus der Dokumentation der 102 bestplatzierten Bürgervorschläge (Vorlage V/0589/2012): Vorschläge 238, 274 und 375 |
| <u>V/0810/2012</u>
II | 6. | Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2013
- Finanzplan 2013 - 2017 |
| <u>V/0807/2012</u>
II | 7. | Abfallgebühren 2013 |
| <u>V/0808/2012</u>
II | 8. | Straßenreinigungsgebühren 2013 |
| <u>V/0809/2012</u>
II | 9. | Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2013 |
| <u>V/0879/2012</u>
II | 10. | Sanierung des Blockheizkraftwerks Münster-Coerde
- Baubeschluss - |
| <u>V/0835/2012</u>
II | 11. | Änderung der Abfallsatzung |
| <u>V/0815/2012</u>
V | 12. | Umweltdaten Münster 2010/11 |
| | 13. | Verschiedenes |

Herr Joksche eröffnete um 18:03 Uhr die 18. Sitzung des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster. Er stellte die form- und fristgerechte Ladung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Keine Wortmeldungen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

Keine Wortmeldungen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Hasenkamp erläuterte den Ausschussmitgliedern den Hintergrund des Verzuges beim Bau der neuen Streusalzhalle. Das mit der Lieferung und Montage der Fassadenplatten beauftragte Unternehmen sei insolvent. Zwischenzeitlich sei in Abstimmung mit dem Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision ein anderes Unternehmen mit diesen Arbeiten beauftragt worden. Im bevorstehenden Winter sei kein Engpass zu erwarten, da neben der bestehenden Streusalzhalle auch das Zwischenlager in Nottuln-Appelhülsen gefüllt sei und die Stadt Münster darüber hinaus mit 500 t an der „Nationalen Streusalzreserve“ beteiligt sei. Frau Winkel und Herr Hartmann baten um Auskunft, ob den AWM durch die Insolvenz ein finanzieller Schaden entstanden sei; Herr Hasenkamp verneinte dies.

Punkt 4 der Tagesordnung

Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Vorlage V/0702/2012): Maßnahmen 60, 61 und 62

Herr Hasenkamp stellte die Einzelmaßnahmen 60, 61 und 62 (Anlage 1 a der Ratsvorlage V/0702/2012) kurz vor. Er bat die Ausschussmitglieder, auch zu dem Vorschlag Nr. 98 ihr Votum abzugeben, da die AWM von der Senkung des städt. Anteils an den Kosten der Straßenreinigung zwangsläufig betroffen wären.

Frau Toulas bat um Auskunft, ob die vorgeschlagenen Maßnahmen Auswirkungen auf die Höhe der Abfall- und / oder Straßenreinigungsgebühren hätten. Herr Hasenkamp erläuterte, die Umsetzung des Vorschlages Nr. 98 würde zu einer Gebührenerhöhung im Bereich Straßenreinigung führen. Die Vorschläge 60, 61 und 62 hätten diesbezüglich keine Auswirkungen.

Herr Joksche stellte die Maßnahmen einzeln zur Abstimmung:

Nr. 60: einstimmig beschlossen

Nr. 61: einstimmig beschlossen

Nr. 62: einstimmig beschlossen

Nr. 98: mehrheitlich bei einer Gegenstimme (Fraktion DIE LINKE) beschlossen

Darüber hinaus nahm der Ausschuss die Einschätzung der Verwaltung zu den Bürgervorschlägen 5, 184 und 388 (Anlage 2 der Ratsvorlage V/0702/2012) zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung**Bürgerhaushalt 2012
Aus der Dokumentation der 102 bestplatzierten
Bürgervorschläge (Vorlage V/0589/2012): Vor-
schläge 238, 274 und 375**

Der Ausschuss stimmte den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu den Vorschlägen 238, 274 und 375 einstimmig zu.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0810/2012****Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2013
- Finanzplan 2013 - 2017**

Herr Hasenkamp erläuterte auf Nachfrage von Herrn Varnhagen die Gründe für die Einrichtung der neuen Planstelle „Sachbearbeiter/in Verkehrsleitung“.

Herr Hubert wies darauf hin, dass auf Seite 18 der Anlage zur Vorlage die Anzahl der Stellen 2013 fälschlicherweise mit „341,04“ angegeben ist. Herr Wedding bestätigte, korrekt sei „342,04“.

Der Ausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage mehrheitlich bei einer Gegenstimme (Fraktion DIE LINKE):

„I. Sachentscheidung:

1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2013 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wird beschlossen.
 - a) Der **Erfolgsplan** 2013 weist Erträge in Höhe von 52.348.000 € und Aufwendungen in Höhe von 50.151.000 € auf.
Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 2.197.000 € ab.
 - b) Der **Vermögensplan** 2013 hat ein Gesamtvolumen von 12.256.000 €.
 - c) Die **Stellenübersicht** 2013 weist 324,04 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 12 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 6 Beamte beschäftigt.
2. Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen können die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster Kassenkredite bis zu einer Höhe von 6.240.700 € aufnehmen.“

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0807/2012****Abfallgebühren 2013**

Eine Frage von Herrn Hubert zum Anstieg des Aufwandes für die kalkulatorische Verzinsung wurde von Herrn Wedding beantwortet.

Der Ausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung der Stadt Münster (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Die Restabfall- und Bioabfallgebühren bleiben gemäß der beigefügten Gebührenkalkulationen bei den Sätzen des Vorjahres. Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlagen 2 bis 4).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Hausmüllsammlung 26.994.000 Euro (Anlage 2) und die Kosten der Bioabfallsammlung 9.022.000 Euro (Anlage 3) betragen.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Kosten der Hausmüllsammlung werden über Grundgebühren in Höhe von 5.940.000 Euro, über Leistungsgebühren in Höhe von 19.681.000 Euro und durch sonstige Erträge in Höhe von 2.588.000 Euro gedeckt.

Die Kosten der Bioabfallsammlung werden über Leistungsgebühren in Höhe von 7.703.000 Euro sowie aus 104.000 Euro sonstigen Gebühren bzw. Erträgen für den Tausch von Behältern, Biofilterdeckeln, den Einsatz von Schwerkraftschlössern und Verkaufserlösen „Grünabfallsack“ getragen.

Bei der Gebührenbemessung sollen wirksame Anreize zur Vermeidung, Getrennthaltung und Verwertung geschaffen werden. Um die Akzeptanz zur Mülltrennung zu gewährleisten und die Biotonne zu benutzen wird vorgeschlagen, die Gebühren der Biotonne teilweise über die Restmüllgebühren zu subventionieren. Diese Möglichkeit wird über den § 9 Absatz 2 Landesabfallgesetz NRW gegeben. Deshalb wird vorgeschlagen, die Quersubventionierung in der Höhe vorzunehmen, die erforderlich ist, um ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erzielen. Im Rahmen der Gebührenkalkulation ist hierzu ein Betrag in Höhe von 1.215.000 Euro über die Restabfallgebühren zu erwirtschaften (nachrichtl. Betriebsergebnis 2011: 691.000 Euro). Die Gebühren für die Bioabfallgefäße sind aufgrund der Subventionierung rd. 21 % geringer als die der Hausmülltonne.“

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0808/2012**

Straßenreinigungsgebühren 2013

Auf Nachfrage von Frau Winkel bestätigte Herr Wedding, dass der Stadtanteil an den Aufwendungen für die Straßenreinigung genau 25% beträgt. Die Einsparpotentiale für die Behandlung des Straßenkehrichts ab 2015 lägen bei 24.000 €; bei den im Begründungstext (Seite 2 der Vorlage) genannten 30.000 € handele es sich um einen redaktionellen Fehler.

Der Ausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Straßenreinigungsgebühren bleiben gemäß der beigefügten Gebührenkalkulation unverändert. Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlage).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Straßenreinigung 5.719.000 Euro und die Kosten der Winterwartung 2.000.000 Euro betragen.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Kosten der **Straßenreinigung** werden über Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 3.942.000 Euro, innerbetrieblichen Verrechnungen von 492.000 Euro, Auflösungen aus der Rückstellung Gebührenüberschüsse in Höhe von 3.000 Euro und sonstigen Erträgen in Höhe von 24.000 Euro finanziert.

Der Restbetrag in Höhe von 1.258.000 Euro, der das öffentliche Interesse an der Stadtsauberkeit widerspiegelt, wird durch den städtischen Haushalt getragen.

Der **Winterdienst** wird durch den städtischen Haushalt mit 1.800.000 Euro und durch Kostenbeteiligungen der Stadtwerke in Höhe von 200.000 Euro finanziert.“

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0809/2012**

**Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe
Münster 2013**

Der Ausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der „Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster im Jahr 2013“ wird beschlossen (Anlage 1).“

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0879/2012**

**Sanierung des Blockheizkraftwerks Münster-
Coerde
- Baubeschluss -**

Herr Joksch berichtete, der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen habe die Vorlage bereits beraten und einstimmig beschlossen.

Der Ausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Sanierung des BHKW (Blockheizkraftwerk) Münster Coerde wird gemäß Entwurf des Ingenieurbüros Pöyry Deutschland GmbH, Essen zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten einschl. Planungskosten für das Projekt betragen brutto rd. 9.400.000,00 EURO. Die darin enthaltenen Baukosten betragen brutto 8.240.000,00 EURO.

Die Finanzierung der Gesamtinvestition erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der AWM.

Entsprechend sind die im städtischen Haushalt bei der Produktgruppe 1101 Abwasserbeseitigung bei der Finanzstelle 4141 "Hauptkläranlage Gasverwertung" in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 veranschlagten investiven Mittel i.H.v. 3.739.000 Euro abzusetzen. Die Verwaltung wird ein entsprechendes Veränderungsblatt zum Etat 2013 erstellen.

Die Refinanzierung der anteiligen Investitionsmittel des Tiefbauamtes erfolgt über die Strom- und Wärmelieferungen der AWM an die Hauptkläranlage.“

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0835/2012**

Änderung der Abfallsatzung

Herr Hasenkamp wies auf den Wegfall der Andienungspflicht für asbesthaltige Abfälle hin. Herr Hubert bat um Auskunft, ob die Neufassung des § 1 Abs. 1 der Satzung tatsächlich der neuen fünfstufigen Abfallhierarchie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes entspreche. Herr Hasenkamp und Frau Beckmann bestätigten dies.

Der Ausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die anliegende „Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallvermeidung und Abfallentsorgung in der Stadt Münster (Abfallsatzung)“ wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Änderung der Satzung entstehen keine Kosten.“

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0815/2012**

Umweltdaten Münster 2010/11

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 13 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Toulas regte an, dass die AWM zur Förderung der Abfallvermeidung eine „Verschenkbörse“ einrichten. Herr Hasenkamp sagte zu, dies zu prüfen.

gez.

Gerhard Joksch
Vorsitz

gez.

Georg Homann
Schriftführung